

— Stolz haben, jeder muß seinen —

T — „Tun Sie sonstwo, was Sie wollen, aber das Haus muß rein bleiben ...“ — Teufel, Teufel — Teilnahmslosigkeit — Tugend — Trotz —

U — „Unter Bismarck wäre das bestimmt nicht passiert ...“ — Untugend — unglaublich — Unverständigkeit, so eine — Unverstand, so ein — unerhört — na, und? — ungefährlich, das ist nicht —

V — „Vor allem möchte ich dabei natürlich nicht genannt werden ...“ — Vorsicht — voll und ganz — vielleicht

— vergeblich — verzeihen Sie, wenn — Verein — Vereinsstatuten — Vereinsabend — versteht sich — Verstand —

W — „Wo kämen wir denn hin, wenn jeder täte, was ihm einfiel ...“ — wertvoll — weil — wenn — warum, wieso, weshalb, weswegen — willkürlich — wissenschaftlich — Weiße, Berliner —

Z — „Zu meiner Zeit ...“ — Zeiten, das waren noch — Zerfegung — Zweifel, haben Sie etwa noch einen — Zeitung, meine —

Harry Schreck.

Kurzer Briefwechsel Meier — Landois

Der als Spaßvogel bekannte Anatom Professor Dr. S. Landois in Münster erhielt eines Tages von einem biederen Bielefelder, der irgendwo was hatte läuten hören und seinen Leib schon bei Lebzeiten verkaufen wollte, folgenden Brief:

„Bielefeld, den 4. Mai 19..

Ich ersuche sie hiermit da ich willens bin mich zu verkaufen Mir von der Sache nähere Auskunft zu ertheilen. meine Adresse S. Meier da von mein erfahren hab daß man sich an das Achedemipanoptikum kan verkaufen.

Achtungsvol

S. Meier, Bielefeld, Finkenstr. 32.“

Neue Rowohlt-Bücher

Joseph Hergesheimer / Der Steinbaum

Roman • 1.—3. Tausend • 413 Seiten • Deutsch von Dora Sophie Kellner
Kartonierte RM 4.80 • Leinenband RM 6.80

Hier wird eine Familienchronik zu hundert Jahren amerikanischer Geschichte. Rot und Versuchung, ritterliche und idyllische Liebesgeschichten verweben sich in buntem Wechsel mit Einzel- und Völkerkämpfen. Das Buch ist bei aller historischen Realistik ein romantisches Heldengedicht.

Rocco Morretta / Wie sieht der Krieg von morgen aus?

1.—3. Tausend • Deutsch von Theodor Lücke • Kartonierte RM 3.80

Der Verfasser des vorliegenden Werkes, der bekannte italienische Oberstleutnant Morretta, untersucht die Möglichkeiten des Zukunftskrieges mit kritischer Leidenschaft. In einer Zeit, da jedes Einzelschicksal mit dem Krieg von morgen unmittelbar verbunden ist, wird ein Buch wie dieses, das keine phantasiereiche Utopie, sondern ein Kompendium lebendigen Wissens ist, zur Notwendigkeit für alle, die über den Tag hinaus denken.

Arnold Krieger / Spielraum für Monika

Roman • 1.—3. Tausend • 259 Seiten • Kartonierte RM 4.— • Leinenband RM 4.80

Monika, die Gattin eines Privatdozenten in einer kleinen Stadt, leidet unter der Enge und Gleichförmigkeit ihrer Umgebung. Sie sucht einen Beruf und findet ihn als Angestellte eines zweifelhaften Wohltätigkeitsunternehmens. Ein Gemimmel merkwürdiger Menschentypen, ein Bagabundenleben voll immer neuer komischer Situationen erstreckt vor uns, bis Monika schließlich zu sich selbst zurückfindet.

In jeder guten Buchhandlung vorrätig

Ernst Rowohlt Verlag • Berlin W 50